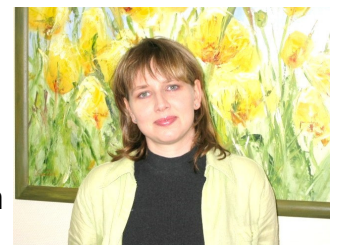


Kinderzahnheilkunde – Grundlage für ein gesundes Leben



„*Ein sauberer Zahn wird nicht krank*“, so Zahnärztin Manja Ulrich. Die junge Zahnärztin – selbst Mutter von zwei kleinen Kindern – ist als Spezialistin für die Kinderfachsprechstunden im `Zentrum für Zahn-Ästhetik´ in der PraxisKlinik-Sudenburg ab dem 1. Mai in eigener Niederlassung tätig. Seit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums der Zahnmedizin beschäftigt sich die engagierte Zahnärztin intensiv mit dem Gebiet der Kinderzahnheilkunde und hat große Freude im Umgang mit den kleinen Patienten.

In enger Zusammenarbeit von Zahnärztin Ulrich mit Dr. Matthias Thalemann – dem Fachmann für Kieferorthopädie – rundet sich nun das Leistungsspektrum im `Zentrum für Zahn-Ästhetik´ ganzheitlich ab. Als Vorsitzender der `Bundesvereinigung kieferorthopädisch tätiger Zahnärzte BktZ´ engagiert sich Dr. Thalemann in der Fortbildung für die Kinder – aber auch die Erwachsenen-Kieferorthopädie. Gemeinsam mit HNO-Ärzten, Physiotherapeuten, Internisten, Augenärzten, Heilpraktikern und weiteren Zahnärzten im `Medizinischen Netzwerkzentrum Magdeburg´, sowie auch in Seminaren für die Volkshochschule arbeiten Dr. Thalemann und Zahnärztin Ulrich ebenfalls eng zusammen.

Die Kinderzahnheilkunde ist ein sehr wichtiger Fachbereich der modernen Zahnmedizin, denn die Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. In den vergangenen Jahren stieg die Aufmerksamkeit für die Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates im Kindes- und Jugendalter. Die Auseinandersetzung mit den Gründen und weit reichenden Nachwirkungen auf die Zahngesundheit im Erwachsenenalter rückt zunehmend in das Interesse der Zahnmedizin.

Bereits im Kindesalter werden die Weichen für ein gesundes Mundgefühl, saubere und gepflegte Zähne im gesamten Leben gestellt. Was hier versäumt wird, ist später nur schwer nachzuholen oder zu reparieren. Dem Milchgebiß sollte die gleiche Aufmerksamkeit von Eltern und Zahnarzt entgegen gebracht werden, wie und auch dem bleibenden „Erwachsenengebiß“.

Das Kind gilt im Allgemeinen als recht unbequemer Patient, für die Behandlung muß man sich Zeit nehmen und prophylaktische Maßnahmen vor allem auch zu Hause umgesetzt werden. Das besondere Augenmerk hat somit auch die Prävention und Ernährungslenkung bei Kindern und Jugendlichen gelten. Der moderne Ansatz der Prävention in der Zahnheilkunde läßt besonders die Notwendigkeit der Vorsorge bei Kindern und Jugendlichen deutlich werden. Karies ist vermeidbar und damit Gingivitis und Parodontitis zumindest kontrollierbar. Das wurde in zahlreichen Studien nachgewiesen.

Eine große Schwierigkeit besteht besonders bei kleinen Kindern darin, diese Ziele auch verständlich zu machen – zu übersetzen und zu motivieren - zum Nachmachen anzuregen und vor allem Ängste zu nehmen, d.h. an den Zahnarzt werden hohe Anforderungen in psychischer Hinsicht gestellt. Kleine, gut nachvollziehbare Schritte können die Kinder zum richtigen Zähneputzen anleiten. Anfärbemittel können deutlich machen, wo besonders gut geputzt wird. Lob gehört in diesem Fall zur Motivation der Kinder dazu. Gleichzeitig können so aber auch Fehler in der Ernährung aufgedeckt und diese gegebenenfalls umgestellt werden. Regelmäßige Kontrollen und eine professionelle Prophylaxe sind im `Zentrum für Zahn-Ästhetik´ selbstverständlich.

Neben den Erkrankungen der Zähne und des Zahnhalteapparates müssen aber auch andere Erkrankungen wie bspw. Lippen-Kiefer-Gaumenspalten frühzeitige Beachtung finden. Keinesfalls isoliert betrachtet werden darf auch die Ernährung des Säuglings oder Kleinkindes, da die Gesundheit und ein ungestörtes Zusammenspiel aller Organe unerlässlich ist - für das Wachstum und die Zahnentstehung und -gesundheit.

Störungen in der Mundhöhle können bspw. zur Folge haben, daß das Fühlen und Schmecken und vor allem das Sprechen gestört sind, denn nur das Kind, das gute Zähne - also ein gutes „Mundwerk“ hat, kann auch störungsfrei sprechen.

Für die Diagnose allgemeiner Erkrankungen ist eine gesunde Mundhöhle ebenfalls Voraussetzung - Farbänderungen, Beläge, Stippchen, usw. lassen auch Schlüsse auf andere Erkrankungen zu. Für den Erfolg der Prophylaxe in der Kinderzahnheilkunde ist das Zusammenarbeiten mehrerer Disziplinen der Medizin unerlässlich. Auch dürfen keinesfalls eventuell notwendige Korrekturen in der Zahnstellung unbeachtet bleiben, die seitens der Kieferorthopäden erfolgreich behandelt werden können.

Die Erkrankungen des kindlichen Gebisses sind vielschichtig und erfordern die sicheren Kenntnisse. Genetisch bedingte Erkrankungen und die Therapie speziell behinderter Kinder stellen einen weiteren großen Teilbereich der Kinder- und Jugendzahnheilkunde. Dies bedarf besonderer Versorgung und Fürsorge.

Fazit: Die Prophylaxe steht an erster Stelle. Das fängt beim Kind an: *„Ein sauberer Zahn wird nicht krank.“*

‘Zentrum für Zahn-Ästhetik’ (Fach- oder Allgemein-Sprechstunden)

Tel.: 0391 / 561 92 47

Internet: www.zahn-aesthetik-zentrum.de

E-Mail: info@zahn-aesthetik-zentrum.de